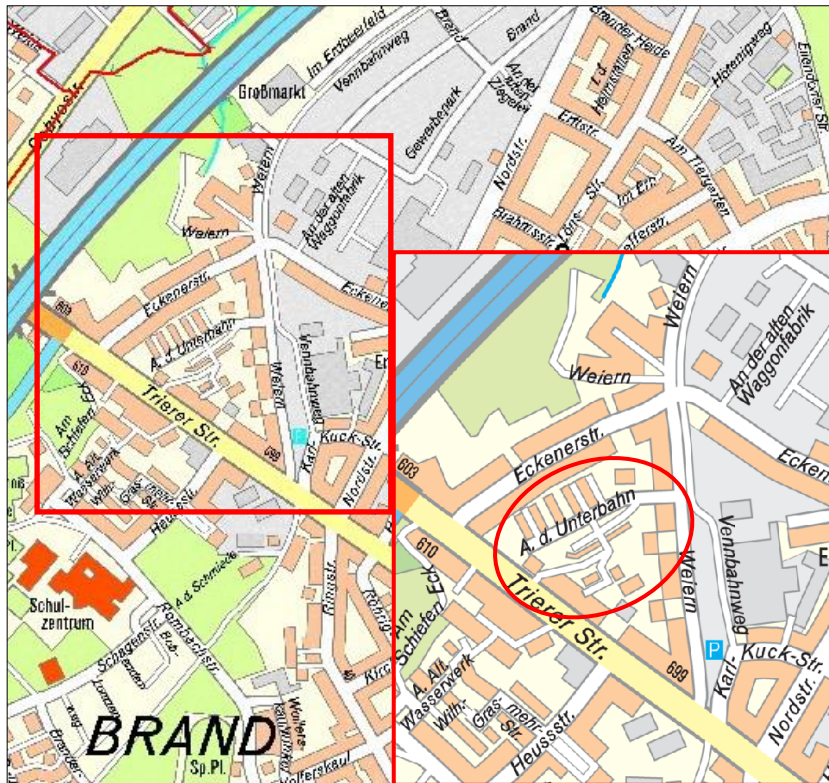


Lage und Erläuterungen zur Straße

An der Unterbahn

Der Straßename hat einen lokalen Bezug zu der in unmittelbarer Nähe östlich liegenden ehemaligen Eisenbahntrasse der Vennbahn und zum ehemaligen Brander Bahnhof (heute Vennbahnweg).

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



**Im Ortsteil Brand im Dreieck zwischen Trierer Straße,
Eckenerstraße und der Straße Weiern**

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur Geschichte der Straße

Franz Wallraff schreibt 1967 u. a. dazu:²

Fischteiche auf den „Weiern“

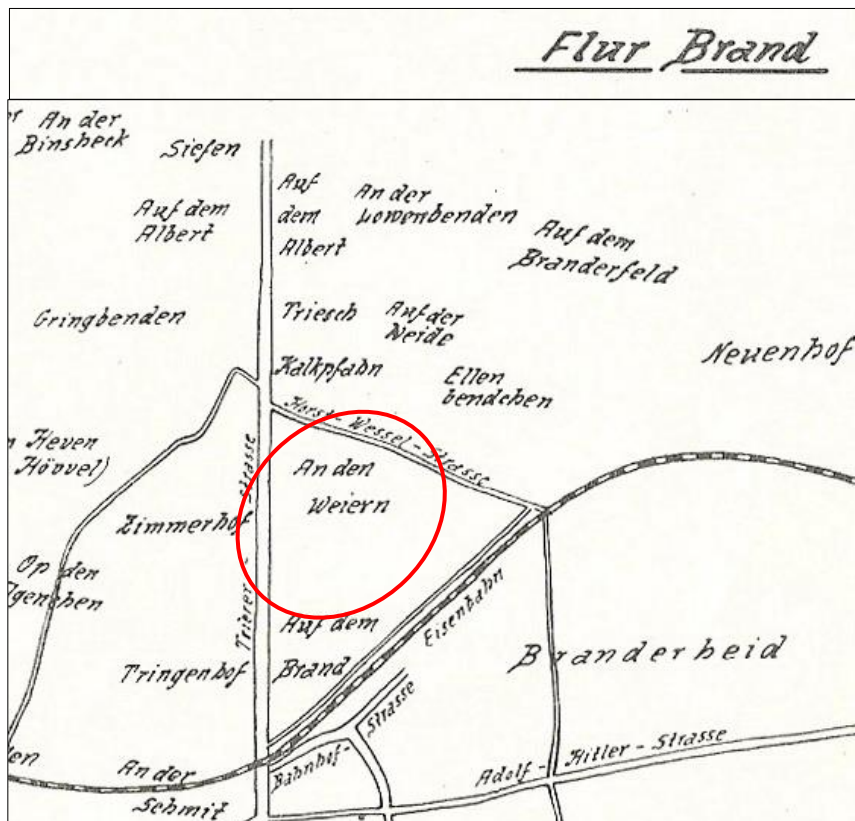
„Zwischen Trierer Straße, Eisenbahnlinie und Gut Neuenhof liegt der Ortsteil „Weiern“. Der Name weist auf Weiher hin, die früher dort bestanden. Die erste Katasteraufnahme dieses Gebietes von 1826 weist noch drei Weiher aus, die ausdrücklich als „Fischweiher“ bezeichnet sind. Nach der damaligen Vermessung hatten sie die ansehnliche Größe von fast fünf Morgen. Zwei dieser Teiche umschlossen eine Halbinsel, die etwa von der jetzigen Weberei Ortmanns bis zu den Häusern Eckenerstraße 19 und 30 reichte. Auf ihr standen damals sechs Häuser, von denen das Haus Geilen, Nr. 19. – wenn auch ausgebaut – noch erhalten ist. Beim Umbau fand sich ein Balken mit der Jahreszahl 1733.

Ein schmaler Damm zwischen den beiden Teichen war der Zugang zur Brander Heide. In entgegengesetzter Richtung führte die alte „Weihergasse“ – jetzt Eckenerstraße – zum „Schiefen Eck“. An den nördlichen Weiher schloß sich in Richtung Neuenhof unmittelbar noch ein dritter an. Die Teiche erhielten ihr Wasser von einem Vorfluter, der bei dem Hause Ringstraße 101 (Hausname „Ejen Krei“) beginnt und hinter den zurückliegenden alten Häusern unter der Ringstraße entlang über die Weiher dem Haarbach zufließt. Heute ist von den Fischteichen in dem Ortsteil „Weiern“ nichts mehr zu sehen. Nur noch der Name hält die Erinnerung an den früheren Zustand wach.

Über die Entstehung der Fischteiche ist nichts bekannt. Merkwürdig ist, daß auf der erwähnten Katasterkarte bei zweien die Gemeinde Brand als Eigentümer erscheint. Das könnte darauf hinweisen, daß sie früher im Besitz der Abtei Kornelimünster waren und bei Aufteilung des abteilichen Besitzes der neu gebildeten Gemeinde Brand zugefallen sind. Eine urkundliche Bestätigung ist mir nicht bekannt. Nach 1826 gingen die Fischweiher in den Besitz der Aachener Familie Heucken (Peter Heucken) über, von denen jeder über 2 1/2 Morgen groß war. Einer davon ist zum Teil erhalten.

Die Fischzucht muß in früherer Zeit in Brand ziemlich bedeutend gewesen sein. Neben den Fischteichen auf den Weiern und auf Neuenhof gab es auch solche in der Flur „Hörfeld“.

² Auszug „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, aus Pfarrbriefen ab Februar 1967, 12. Fortsetzung

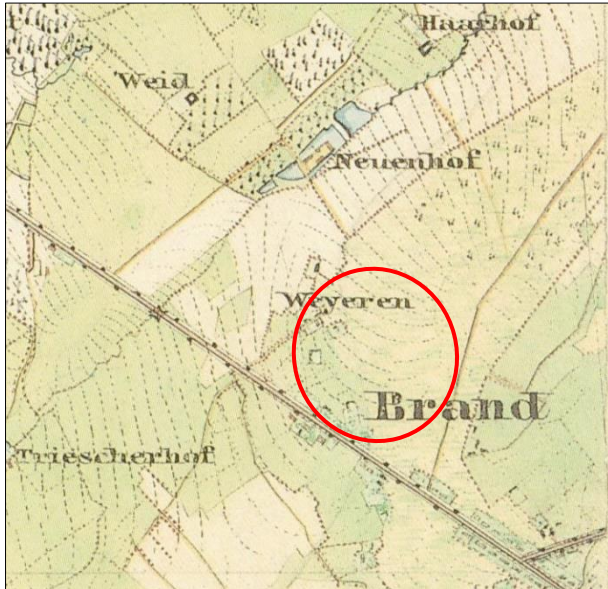


Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff; Stand 1936³

Die von Franz Wallraff dargestellten Flurbezeichnungen „An den Weiern“ und „Auf dem Brand“ sind auch in der folgenden Aachener Stadtkarte von 1928 bereits dargestellt.

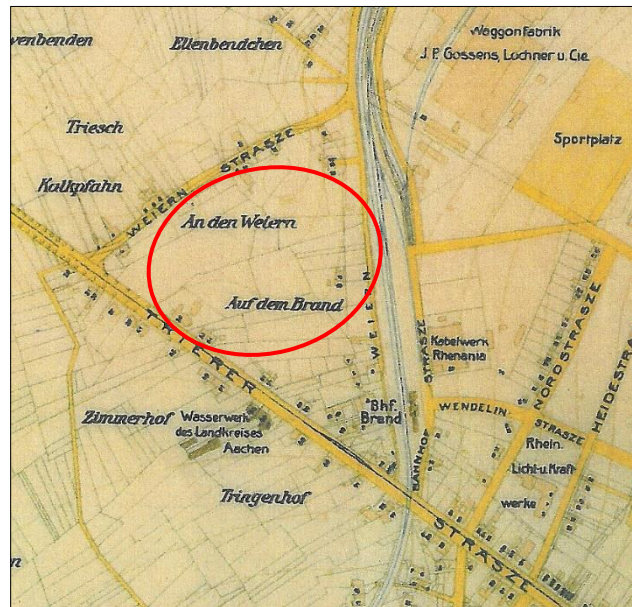
³ Vgl. „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff

Historische Ansichten⁴



Auszug aus der Preuss.
Uraufnahme von 1846,
Blatt 5202

Der Bereich in einer
Aachener Stadtkarte
von 1928 (Auszug)



⁴ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.

Anfang der 2000er Jahre wurde in diesem Bereich eine Wohnbebauung im Zuge eines Bebauungsplanes Nr. 858 von der Stadt Aachen geplant. Die Rechtskräftig ist er seit dem 15. August 2003.

Straßenbenennung "An der Unterbahn"

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand hat am 24.09.2003 beschlossen, die zwischen der Trierer Straße und der Straße Weiern liegende neue Erschließungsstraße

An der Unterbahn
(Straßen-Nr. 03599)

zu nennen.



Öffentliche Bekanntgabe der neuen Straße bzw. des Straßennamens im Planungsbereich

Öffentliche Bekanntmachung

Straßenbenennung „An der Unterbahn“

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand hat am 24. 09. 2003 beschlossen, die zwischen der Trierer Straße und der Straße Weiern liegende neue Erschließungsstraße

An der Unterbahn
(Straßen-Nr. 03599)

zu nennen.



In Vertretung
G. Nacken

AZ + AN Nr. 259 vom 08. 11. 2003

Am 24. September 2003 beschloss dann die Bezirksverwaltung Aachen-Brand, die neue Erschließungsstraße zwischen Trierer Straße und der Straße Weiern in „An der Unterbahn“ zu benennen, da das neue Baugebiet in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Vennbahn und des Brander Bahnhofs liegt und somit an die für Brand damalige Bahnverbindung erinnert.

Straßenansichten



**Einfahrt von
der Trierer
Straße**



Mittelpunkt, Blick Richtung Nordwest



**Zufahrt von der Straße
Weiern**

Fotos. Michael Schmidt, 2019



Angerartiger Mittelpunkt, Blick Richtung Nordost



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße An der Unterbahn im Ortsteil Brand

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.